

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	14.03.2013

Sanierung des Heinrich-Böll-Platzes

Die Verwaltung hat im Stadtentwicklungsausschuss zuletzt am 18.01.2007 über den Sachstand der Sanierung des Pflasters auf dem Heinrich-Böll-Platz berichtet. Seitdem sind insgesamt drei Mitteilungen an verschiedene Ratsgremien gefertigt worden. Diese Mitteilungen sind als Anlagen beigefügt.

Der aktuelle Sachstand sieht wie folgt aus:

Das Büro BHBFH hat inzwischen die Entwurfsplanung an die Verwaltung übergeben. Sobald die Witterung es zulässt, werden auf dem Heinrich-Böll-Platz verschiedene Suchschlitze hergestellt, um zu erkunden, ob eine ungebundene Neupflasterung mit einem Steinformat von 8 cm Höhe auch in den höhenmäßig kritischen Bereichen möglich ist. Wenn diese Ergebnisse ausgewertet sind, wird das Büro die Ausführungsplanung für die Baumaßnahme vorlegen. Danach wird die Verwaltung die Ausführungsplanung prüfen und entsprechende Vorlagen für die Gremien des Rates fertigen. Es ist beabsichtigt, die Beschlüsse so herbeizuführen, dass noch in 2013 die Ausschreibung und die Beauftragung an eine Firma erfolgen können.

In der Mitteilung 3540/2012 wurde ausgeführt, dass die Verwaltung beabsichtigt, alle Granitplatten entfernen zu lassen und auf dem Bauhof zwischenzulagern. In Absprache mit den Architekten und dem Künstler ist dies so nicht ausgeführt worden, sondern lediglich die am stärksten beschädigten Platten wurden durch Gussasphalt ersetzt. Hier wird in Kürze auch noch eine Probefläche angelegt, bei der zehn Granitplatten aufgenommen und neu verlegt werden. Die defekten Platten sollen in einem Klebverfahren restauriert werden.

Der Auftrag zur Sanierung des senkrechten Elements, der Stele, ist inzwischen erteilt worden. Sobald die Witterung es zulässt, das heißt, wenn die Tagestemperaturen dauerhaft über 10° C plus liegen, wird die Sanierung der Stele durchgeführt.

Gez. Höing